

## DAS WÜRFELSPIEL IN DEN MYTHEN

Die Würfel in der damaligen Zeit waren rechteckig und trugen die Ziffern 1 bis 4. Sie wurden aus Terrakotta, Vibhitaka Nüssen (Früchte des Vibhitaka Baumes in Größe einer Haselnuss), Elfenbein, Knochen, Holz oder Metall gefertigt.



Shiva und Parvati spielten regelmäßig, manchmal wetteten sie auch. Parvati setzte ihren Schmuck, Shiva seinen Dreizack ... Shiva verlor.

Um ihn wieder zu gewinnen setzte Er Seine Schlange ... und verlor.

Bald hatte Shiva nur noch Seine Bettelschale. Gedemütigt ging er in die Wälder. Vishnu munterte Ihn auf und riet Ihm, zurückzugehen, Er werde alles zurückgewinnen.

Shiva kehrte um, spielte und gewann.

Parvati wurde misstrauisch und nannte Shiva einen Betrüger. Bevor größerer Streit ausbrach erschien Vishnu und offenbarte Sich, dass Er die Würfel gesteuert habe.

Vishnu erklärte weiter, dass ein Würfelspiel unberechenbar wie das Leben sei ... jenseits aller Kontrolle ... deshalb muss der Spieler mit Bedacht an das Spiel herangehen.



Der König von Vidarbha hatte die Hand seiner Tochter, Rukmini, Shishupala versprochen. Sie liebte aber Krishna - Krishna entführte Rukmini.

Rukmi, Rukminis Bruder, schwor, Krishna für diese Tat zu töten. Rukmi verlor den Kampf, Krishna verschonte ihn. Krishna und Rukmini heirateten in Dwaraka.

Irgendwann verlangte die Familie dass Rukmi Balarama, Krishnas Bruder, zu einem Würfelspiel einlade. Balarama hatte eine Leidenschaft für das Spiel.

Rukmi gewann durch Betrug, der zornige Balarama tötete ihn.



Wie sagte Vishnu? Ein Würfelspiel ist unkontrollierbar. Spieler sollten vorsichtig herangehen, wissen wann sie 'nein' sagen müssen und aufhören bevor es zu spät ist.

Aus dem Englischen mit freundlicher Genehmigung von Utkarsh Patel.